



# Polyfen Latexfarbe Seidenmatt

## Technisches Merkblatt

erstellt am 15.2.2021



Für seidenmatte Innenanstriche auf Putz-, Beton-, Gipswänden, Raufasertapeten, sowie vielen anderen festen und tragfähigen Untergründen, nach entsprechender Vorbehandlung. Auch für Außen geeignet. Polyfen Latexfarbe Seidenmatt ergibt hoch abriebbeständige und leicht zu reinigende Anstriche in Gängen, Spitälern, Schulen auf Wänden oder im Sockelbereich. Polyfen Latexfarbe ist absolut lösemittel-, weichmacher-, SVOC (schwere flüchtige organische Bestandteile) und APEO-frei und daher optimal für alle Wohnräume und sensible Bereich geeignet.

Auf Sonderwunsch auch mit Filmkonservierung (wirksam gegen Algen, Bakterien, Hefen, sowie verfärbende und zerstörend wirkende Pilze) auf Anfrage lieferbar. Die mit zusätzlichem Filmschutz ausgestattete Latex SDM ist besonders gegen Alternaria (schwarzer Schimmelpilz) wirksam.

### Eigenschaften

- hochabriebfeste wasserverdünnbare Wandfarbe
- hohe Deckkraft und Ergiebigkeit
- lösungsmittel-, weichmacherfrei
- seidenmatte, glatte, reinweiße Oberfläche
- auch mit Filmschutz lieferbar (ohne Carbendazim)
- entspricht ÖNORM EN 13300 Abriebklasse 1
- beständig gegen Flächendesinfektion
- einfache und rationelle Verarbeitung
- APEO und formaldehydepotfrei, keine SVOC (ELF)
- ohne Formaldehyd-Depotverbindungen
- maximale Korngröße: fein
- Deckkraftklasse 1 (bei 7m<sup>2</sup>/lt.)

### Anwendung

Als Untergrund eignen sich Kalkzement Mörtel, Maschinengipsputz, schalölreiner Beton, Gipskarton, sämtliche mineralischen Untergründe im Innenbereich, sowie tragfähige Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis.

#### Vorbereitung des Untergrundes

Saugende und leicht sandende Untergründe mit Polyfen Einlassgrund oder Polyfen Isoliergrund (bei Gefahr des Verfärbens durch den Untergrund) grundieren. Löcher und Fehlstellen mit all-color X60 Glätt- u. Füllspachtel ausbessern, bzw. flächig überziehen.

Maschinengips- und Fertigputze auf Sinterhaut prüfen (Benetzungsprobe). Sinterhaut mechanisch, z.B.: durch Anschleifen entfernen und mit AC-Grundhärter (lösemittelhaltig) tiefwirkend festigen.

Gipskartonplatten mit Polyfen Einlassgrund grundieren.

Alte Leimfarbenanstriche sollen entfernt werden, anschließend mit Polyfen Einlassgrund grundieren.

Bei Verwendung von Polyfen Grundierweiß (weiß pigmentiert) ist in den meisten Fällen nur mehr 1 Deckanstrich notwendig. Ausbessern in der Fläche mit ca. 15% verdünnter Farbe.

Nicht unter 5 °C verarbeiten.

Nach dem Verdünnen mit Wasser ist das Produkt nur mehr begrenzt lagerfähig (ca. 1 Woche).

#### Abtönen

Mit handelsüblichen Abtönpasten (z.B. Mixol, Pintasol) mit bis zu 3%, oder ab Werk.

### Anstrichaufbau

2 x mit Polyfen Latexfarbe seidenmatt, bis zu 10% mit Wasser verdünnt Streichen, Rollen oder Spritzen.

Bei wenig saugenden Untergründen den Grundanstrich mit Polyfen Grundierweiß oder Polyfen Innenmatt Einmaldeck ausführen.

Airlessauftrag: Spritzwinkel: 50 ° Düse 0,021 Druck: ca. 150 bar

### Verbrauch

Bei zweimaligem Streichen je nach Untergrundstruktur 200- 300 g/m<sup>2</sup>.

Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

## Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetzes keine gefährliche Zubereitung und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Ausgehärtete Farbreste sind mit dem Hausmüll zu entsorgen, flüssige Reste zur Altstoffsammelstelle.

Farben vor Gebrauch immer gut aufrühren. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht mit anderen Produkten als den zuvor genannten vermischen. Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen.

Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder verschiedene Untergründe (zb Ausbesserung), kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.

„Schreiben“: bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassaden u. Innenwandfarben, die Qualität & Schutzwirkung der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren (Untergrund, Oberfläche, Raumluft, Zeit) ab und sind und können auch bei Verwendung der Originalfarbe entstehen.

## Sonstige Daten

|                   |  |
|-------------------|--|
| Ergiebigkeit:     | 7 - 9 m <sup>2</sup> /kg   |
| Verbrauch:        | 100 - 150 g/ m <sup>2</sup><br>bei einmaligem Anstrich, je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Untergrundes. 2 Anstriche empfohlen. |
| Dichte            | 1,45 g/cm <sup>3</sup> (weiß)  |
| Auftrag           | Streichen, rollen oder spritzen  |
| Verdünnung        | Wasser   |
| Inhaltsstoffe     | Wasser, mineralische Füllstoffe, Titandioxid, Polymerdispersion, Additive, Topfkonservierungsmittel (Isothiazolinone)                    |
| Farbtöne          | weiß oder bunt   |
| Packungsgröße     | 5, 15, 23 kg   |
| Lagerung          | im originalverschlossenen Gebinde min. 12 Monate   |
| Werkzeugreinigung | mit Wasser sofort nach Gebrauch  |

VOC Gehalt: Unterkategorie: Matte Beschichtungsstoffe für Innenwände u. -decken (a)  
Grenzwert (ab 1.1.10) 30 g/L  
maximaler VOC Wert (gebrauchsfertig) <1 g/L

